



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Herr, es ist Zeit!

R.M Rilkes Gedicht als ewige Herbstmetapher. Abnehmende Tage spielen kurzatmig mit Lebensfreude und der Sehnsucht nach Ruhe. Die Menschen machen ihre Gärten winterfest. Das sinnstiftende Allerheiligen und Allerseelen ringt an Bedeutung mit Halloween. MULTI-KULTI - Anwürfe verdrängen unsere uralten Bräuche aus Kindergärten und Schulalltag. Wir lassen dies zu! „Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr“ lautet eine weitere Zeile des Gedichtes. Politisch übersetzt bedeutet dies aber auch: „Bin ich noch Herr im eigenen Haus?“ 100 Kriegsflüchtlinge pro Tag (mehrheitlich Nichtchristen) mit oft unverschämten Ansprüchen belasten Österreich zunehmend. Nicht gerechnet: Scheinasylanten, wirtschaftskriminelle Elemente aus allen Regionen der Welt. Wir schweigen auch zum Niedergang des sozialen Netzes dieser Republik. Und Sicherheitsexperten schlagen Alarm, weil sich in unserem Umfeld eine Anzahl von Halbwüchsigen und Irregeleiteten für einen „Heiligen Krieg“ auch gegen Österreich begeistert. Höchste Zeit, hart durchzugreifen. Aber die Politik diskutiert lieber über die Freigabe von Cannabis und härterer Drogen, über eine Arbeit für Asylwerber anstatt die Inlandsarbeitslosen-zahl zu senken, anstatt den 1,2 Millionen Armutsgefährdeten im Land zu helfen. Ob Sexualunterricht für Kindergartenkinder unser vorrangiges Problem ist? Wollen wir dies überhaupt? Dringend braucht es eine stärkere FPÖ als sozial-vernünftiges Korrektiv! Herr, es ist Zeit!

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1834033

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG